

DIE **10** GOLDENEN REGELN DES **GRAFIK DESIGNS**

BEGINNE MIT EINER GUTEN IDEE

Das Verhältnis zwischen guter und schlechter Idee ist nicht selten 1:100. Habe auch den Mut, dich von einer Idee zu verabschieden und neu zu beginnen.

JE SCHWÄCHER DIE IDEE, DESTO SCHWIERIGER DIE AUSFÜHRUNG

Das heißt umgekehrt: je stärker deine Idee, desto einfacher die Umsetzung.

BAUE DIR EIN GUTES TEMPLATE

Das grafische Grundgerüst ist wie das Fundament eines Hauses – baue keines ohne.

ERFINDE NICHT DAS RAD NEU

Es gibt einen Grund, warum die meisten grafischen Richtlinien so sind, wie sie sind. Weiche also nicht ohne wirklich guten Grund von den erprobten Regeln ab.

KEEP IT SIMPLE

Wenn du nicht beantworten kannst, warum ein Element in deinem Design ist, lösche es!

DESIGN IST EIN MITTEL ZUM ZWECK

Grafik Design ist nicht gleich Kunst. Wenn du Kunst um der Kunst willen machen willst, werde Künstler. Grafik Design verfolgt immer einen Zweck (ein Produkt bewerben, auf eine Veranstaltung aufmerksam machen usw.)

DETAILS SIND WICHTIG

Arbeite professionell. Es gibt einen Unterschied zwischen Arial und Helvetica. Die Elemente sollen pixel-perfekt angeordnet sein. Moderne Software bietet dir keinen Grund, nicht perfekt zu arbeiten.

VERTEIDIGE DEINE DESIGNS NICHT

Sollte jemandem dein Design nicht gefallen, gibt es meist Gründe dafür, selbst wenn dieser Jemand einen „schlechten Geschmack“ hat und sich mit Farblehre, Typographie etc. nicht auskennt. Es ist deine Aufgabe, Designs zu produzieren, die gefallen.

SEI EIN STAUBSAUGER

Sammele Informationen, Wissen und Inspiration. Lerne, gutes von schlechtem Design zu unterscheiden. Ein guter Designer kennt alle Facetten unserer heutigen Kultur.

BRICH DIE REGELN

Jedoch nur, wenn du sie auch beherrscht. Wenn du Grundregeln des Designs brichst und es haut die Betrachter deswegen nicht vom Sessel, machst du etwas falsch.